



Rechtlicher Rahmen und Ausgestaltung von Vertragsnaturschutz im Wald

„Vertragsnaturschutz ist ein wesentliches Instrument des Naturschutzes in Bayern“

Ulrike Scharf, Umweltministerin Bayern

„...Vertragsnaturschutz nur mäßig beansprucht“

Dr. Stefan Birkner, Umweltminister Niedersachsen

Anstoß und Rahmen durch EU-Recht



➤ **Dialog und freiwillige Vereinbarungen**
„Fünftes Aktionsprogramm“ der Kommission, 1992

➤ **Ordnungsrahmen des EU-Rechts**

- prägende Anforderungen in VS- und FFH-Richtlinie
- Beihilfenrecht – ELER-Kompatibilität

Nationale Gestaltungskonzeption



- **forstwirtschaftliche / naturschutzrechtliche Prägung**
- **Normative Differenzierung zwischen BWaldG / BNatSchG**
- **grundrechtlich gebotener Interessenausgleich, Art. 17 GRC, Art. 14 GG**

Vergleich mit Ordnungsrecht



Ordnungsrecht	Vertragsnaturschutz
hoheitlich- verfügend	kooperativ-dialogisch
einseitig-verbindlich	zweiseitig-konsensual
Erschwernisausgleich	Gegenleistungsvereinbarung

Modellvarianten in Deutschland



➤ „imperativer“ VN

- staatlich vorgeprägte Förderprogramme
- z.B. Bayern

➤ „kooperativer“ VN

- weitreichende vertragliche Ausgestaltung
- z.B. Hessen

Fragestellungen



- **rechtlich-konzeptionell**
 - **vertrags- oder ermessensgesteuert**
 - **bestandsgeschützt (Vertragsdauer)**
 - **begrenzte Laufzeit**

- **rechtsökonomisch**
 - **flexibles Instrument**
 - **kosteneffizient**
 - **akzeptanzfördernd**